

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865

94 (21.4.1865)

Beilage zu Nr. 94 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 21. April 1865.

Deutschland.

Wien, 16. Apr. Unter vorstehendem Datum schreibt man der „Köln. Ztg.“:

Die von preussischer Seite kundgegebene Absicht, das in Danzig stationirte Marine-Etablissement förmlich nach Kiel und Friedrichsort zu verlegen und so gewisser Maßen von diesen beiden Hafenorten vorweg Besitz zu ergreifen, steht jetzt in der ersten Reihe der Tagesereignisse und drängt das Interesse an allen übrigen Fragen in den Hintergrund. Es ist richtig, daß Hr. v. Halbhüter zuerst amtliche Kenntniss von diesem Vorhaben Preussens erhielt und daß er darüber bisher berichtet. In diesem Bericht sagte er, daß er dem Entwurf eines Gesetzes bezüglich der Einsetzung einer Militär- und Zivilkommission, welche über die zu errichtenden Werke, über die erforderlichen Land- und Hafenbauten, über die Stärke der Besatzung etc. Erhebungen pflegen sollte, anfänglich seine Unterschrift zugesagt habe, weil er hoffe, daß gerade diese Erhebungen dazu führen würden, den ganzen Plan als unstatthaft erscheinen zu lassen; denn da sämtliche Arbeiten auf Kosten der Herzogthümer ausgeführt werden sollten und diese schon durch die übermäßige Okkupationslast sehr gedrückt seien, so hätte es nahe gelegen, die Auflegung dieser neuen schweren Last als eine ungerechtfertigte Ueberbürdung zurückzuweisen. Später habe eine zweifache Erwägung ihn veranlaßt, seine Unterschrift zu versagen: einmal nämlich hätte der bloß finanzielle Einwand von Preußen dadurch beseitigt werden können, daß es etwa einen Theil der Kosten selbst übernommen oder auch sämtliche Kosten vorgestreckt und sich zu jeder Erleichterung in den Modalitäten der Rückzahlung bereit erklärt hätte; dann aber hätte dieses erste Zugeständniß leicht als ein prinzipielles Präjudiz in der Sache selbst aufgefaßt und nach dem Sage: „Wer A sagt, muß auch B sagen“, ausgedeutet werden können. Von Seiten des hiesigen Kabinetts wurde das Verhalten des Herrn v. Halbhüter gebilligt und gleichzeitig Graf Karolyi angewiesen, der preussischen Regierung in demselben ablehnenden Sinn eine Erklärung Oesterreichs abzugeben. Diese Erklärung hat sich, wie ausdrücklich hinzugefügt werden kann, nur gegen die förmliche und vollständige Uebertragung des preussischen Marine-Etablissements von Danzig nach Kiel und Friedrichsort gerichtet und schließt eine freundschaftliche Vereinbarung über eine partielle Verwirklichung der Absicht Preussens, oder etwa über eine provisorische Form der Maßregel, oder vielleicht auch über eine Theilnahme der österreichischen Marine an dem Schritt etc. keineswegs aus. Ueber das, was in dieser von Preußen angeregten Frage nunmehr zu thun ist, wird eben jetzt in Berlin verhandelt, und man erwartet hier in diesen Tagen einen Bericht des Grafen Karolyi. In den wohlunterrichteten Kreisen versichert man, daß Oesterreich eine derartige förmliche Uebernahme des preussischen Marine-Etablissements, welche eine dauernde Festigung in Kiel und Friedrichsort herbeiführen könnte, nicht zulassen werde. Was übrigens einzelne Blätter über heftige Szenen zwischen Herrn v. Bismarck und dem Grafen Karolyi, über gewisse scharfe „Wallenstein'sche“ Äußerungen des Grafen zu berichten wissen, hält man hier für ganz unbegründet. Es sei zwar natürlich, daß man sich bei Erörterungen über abweichende Ansichten und Absichten nicht gerade gütlich in die Arme sinke, aber es liege bis jetzt keine Veranlassung zu einer ernstlichen Trübung des freundschaftlichen Verhältnisses beider Mächte vor, und nichts berechtigende zu der Annahme, daß Preußen über den berechtigten Einspruch seines Mitbesizers rücksichtslos hinwegzugehen beabsichtige.

Wien, 17. Apr. (Sch. M.) Man hofft hier noch immer, daß sich auch die neuesten Meinungsverschiedenheiten in der Kieler Hafenfrage auf gütlichem Weg werden lösen lassen, zumal das diesseitige Kabinet auch neuerdings, als es gegen ein einseitiges Vorgehen Preussens in den Herzogthümern reklamirte, wiederholt hervorhob, daß es im Prinzip vollkommen damit einverstanden sei, daß Preußen zur Stärkung seiner Stellung zur See unter allen Umständen eine bevorzugte Position in den Herzogthümern einzuräumen sei. Was man aber hier nicht zugibt, das ist, daß eine solche Besitzergreifung schon jetzt und nach einseitigem Belieben erfolgt, da dies dem Art. 3 des Friedensvertrags widersprechen würde. — Angesichts der österreichisch-preussischen Differenzen ist die eben jetzt beschlossene Armeereorganisation, deren Durchführung unverzüglich erfolgen wird, von besonderer Bedeutung; denn sie ist wohl die beste Garantie, daß man in maßgebenden Kreisen ungeachtet dieser den Bestand der österreichisch-preussischen Allianz ernsthaft bedrohenden Differenzen an die sichere Fortdauer des Friedens glaubt. — Morgen findet ein Ministerrath unter dem Vorsitz des Kaisers statt, bei welcher Gelegenheit entscheidende Beschlüsse wegen Ungarns gefaßt werden sollen, ob nämlich das Provisorium sofort gänzlich aufgehoben, oder nur theilweise beseitigt werden soll. Der Staatsrath hat sich für Letzteres ausgesprochen, während der ungarische Hofkanzler die sofortige Aufhebung befürwortet. Hoffentlich wird sich der Ministerrath im Sinn des ungarischen Hofkanzlers aussprechen.

Italien.

Turin, 14. Apr. (A. Z.) Die gestrige Verhandlung gegen den der böswilligen Verleumdung des Finanzministers angeklagten Geranten der „Monarchia Italiana“ fand unter großem Zubrang von Journalisten, Advokaten und politischen Notabilitäten statt. Die Verhandlung selbst eröffnete so eigenenthümliche Einseitigkeiten in gewisse politische Kreise, daß wir nicht umhin können, den ganz unerwarteten Verlauf derselben in kurzem Umriss darzustellen. Zeugen für Sella waren Minghetti, Pasolini, Korá, Saracco, Borromeo und andere Notabilitäten. Der Angeklagte, Hr. Ferrero, hatte als Zeugen den Buchdrucker Franchini, den Prof. Bossi, den Advokaten Pancrazi und Hr. Gian mitgebracht, und sollte von den Advokaten Villa und Boggio vertheidigt werden. Ferrero versicherte auf Befragung, daß er von dem inkriminirten Artikel nichts gewußt habe, bis er aufmerksam gemacht worden sei, daß etwas Ständliches darin sein müsse, weil die Exemplare der „Monarchia“ so schnell vergriffen waren und schließlich mit zwei Lire bezahlt wurden. Die Vertheidigung beantragte hierauf, daß zuerst ihre Zeugen vernommen würden, und es trat also Franchini auf, dessen unvorhoffte Angaben plötzlich dem Prozeß eine andere Wendung gaben. Derselbe sagte nämlich aus, daß die Substanz des Artikels von dem Deputirten Vallanti herrühre. Bei Nennung dieses Namens ging ein Gemurre der Ueberraschung und des Staunens durch den ganzen Saal, welches noch wuchs, als die drei übrigen Zeugen die Aussagen Franchini's bestätigten. Nur milderte Bossi die Aussage durch die Bemerkung, daß der Artikel mehrfach abgeändert worden sei, und daß eigentlich nur die Anlage wegen der erschlissenen Zuschusslieferung von Vallanti herrühre. Die Vertheidigung beantragte hierauf einen andern Prozeß gegen den Urheber des Artikels einzuleiten und die Anklage gegen Ferrero fallen zu lassen. Da erschien Vallanti im Saal und wollte sprechen, was ihm aber von dem Präsidenten natürlich verwehrt wurde. Der Advokat der Anklage verlangte jedoch noch die Erlaubniß, einen Brief Vallanti's an Sella vorzulesen, worin der Deputirte betheuerte: der Artikel rühre durchaus nicht von ihm her, sondern sei von Florenz zugleich mit einer 500-Fr.-Note eingetroffen; seine Hand sei nicht im entferntesten im Spiele gewesen. Nach langem Streit, ob das Verfahren gegen Ferrero fortzusetzen sei, beschloß der Gerichtshof, gegen ihn und Vallanti kumulativ zu verfahren, und endigte für diesmal die Sitzung.

Turin, 15. Apr. (Köln. Ztg.) Ein eigenthümliches Zusammenreffen ist die Reise des früheren Finanzministers Vegezzi nach Rom mit dem Aufenthalte des Herzogs v. Persigny in der heiligen Stadt. Man glaubt hier, daß es sich um die Feststellung der Quote handle, welche Italien von der päpstlichen Schuld zu übernehmen hat, und daß Hr. v. Persigny den Auftrag habe, den beiden gegnerischen Parteien wenigstens in dieser Frage ein verständliches Abkommen zu erleichtern. Die Kammer wird wohl in acht Tagen die noch übrigen Geschäfte erledigt haben. Die am nächsten Dienstag stattfindende Abstimmung über das Anlehen und die übrigen finanziellen Punkte kann nur noch als eine nöthige Förmlichkeit betrachtet werden; die Debatten sind erschöpft, der Ausgang unzweifelhaft. — Nur ein übrigens nicht bloß finanzieller Gelegenheitswurf wird eine längere Diskussion veranlassen, ich meine den Gesetzentwurf, der sich auf die Aufhebung der Klöster und die Umwandlung ihres Vermögens in Renten bezieht. — In Faenza hat ein Straßenauflauf stattgefunden aus Anlaß der Feier des Josephstags, der zu-

gleich Namenstag Garibaldi's und Mazzini's ist. Einige trunkenere Schreier ließen Mazzini hoch leben, und der Unterpräfekt war unflug genug, in dieser harmlosen Manifestation Anlaß zu einer Einmischung der bewaffneten Macht zu finden. Glücklicher Weise wurde die Ruhe bald hergestellt, ohne daß man mehr als einige unerhebliche Verletzungen zu beklagen hätte.

Vermischte Nachrichten.

Würzburg, 17. Apr. (A. W. Z.) Die Bahn von hier nach Nürnberg wird sichern Vernehmen nach mit dem 1. Juni dem Verkehr übergeben werden.

Aus Leipzig, 17. Apr., wird geschrieben: Die Buchdrucker-Arbeits-einstellung dauert fort. Der erste Vermittlungsversuch des Baron Tauchnitz gelang nur zur Hälfte, und endigte damit, daß der Vermittler in Differenzen mit seinen Kollegen in der Genossenschaft gerieth und in Folge dessen aus dieser Korporation der Buchdrucker-Besitzer ausschied. Doch ist die Vertheidigung aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr fern, da die Unterhandlungen fortgesetzt werden, und nachdem einseitig beratene und beschlossene Tarife von beiden Parteien aufgestellt und verworfen worden sind, nunmehr — und das ist das Neue in dieser auf die Länge ungemein störenden und unerquicklichen Angelegenheit — eine aus Prinzipalen und Gehilfen zusammengesetzte gemischte Kommission niedergesetzt ist, aus deren Verhandlungen die Einigung hervorgehen soll. Ein besonderes Moment ist noch, daß auch die „treugebliebenen“ 300 Arbeiter eine Petition an die Prinzipale eingereicht haben, in welcher sie auf diesem Weg die Forderungen der Andern zu erreichen suchen. Es ist wohl als ausgemacht anzusehen, daß die Arbeitseinstellung aus unglücklichen Mißverständnissen entstanden ist.

Dem österreichischen Hauptmann im Generalstab, Ritter v. Wieser, gegenwärtig beim Oberkommando in den Elberzogthümern, und dem preussischen Premierleutnant v. Prittwitz-Gaffron von der Garbartillerie ist von der Stadt Wismar auf der Insel Föhr für ihre Theilnahme an der Befreiung der westpreussischen Inseln das Ehrenbürgerrecht verliehen worden.

In Laibach ist der ehemalige Erzieher des Herzogs von Reichstadt, der 82 Jahre alte Oberstleutnant Stan deisky, gestorben.

Die „Ruffische Korresp.“ schreibt über den Gesundheitszustand von Petersburg: Die Zahl der Kranken ist eher im Abnehmen als im Steigen begriffen. Die typhoiden Zufälle verschonen die Personen, die regelmäßig leben, und haben unter den Ausländern keine Opfer gefunden. Angesichts der allerdings zahlreichen Opfer in den niederen Klassen ist es unverzeihlich, daß gewisse Korrespondenzen das Uebel noch vergrößern.

Marktpreise.

Karlsruhe, 20. Apr. Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 12. April wurden zu Mittelpreisen verkauft: 8724 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 59 kr. Eingeführt wurden 1170 Pfd. Durchschnittspreise vom Mehl per 150 Pfund: Runkelmehl Nr. 1 13 fl. 45 kr.; Schwingmehl Nr. 1 11 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 10 fl. 30 kr. In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 75,213 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 6. bis 12. April 243,394 Pfd. Mehl. Davon verkauft 318,607 Pfd. Mehl. 230,937 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt 87,670 Pfd. Mehl.

Ergebnis des am 15. und 18. April 1865 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung	Verkauf	Ganze Ver.	Preis	Ausschlag	Abschlag
	Stm.	taufsumme	per Stm.	per Stm.	per Stm.
Kernen	1282	6883 fl. 27 fr.	5 fl. 22 fr.	— fl. — fr.	— fl. 15 fr.
Woggen	29	131 fl. 30 fr.	4 fl. 32 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Gerste	26	120 fl. 26 fr.	4 fl. 38 fr.	— fl. — fr.	— fl. 9 fr.
Bohnen	16	52 fl. 30 fr.	3 fl. 17 fr.	— fl. — fr.	— fl. 9 fr.
Linzen	2	9 fl. 36 fr.	4 fl. 48 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wischeltrucht	198	694 fl. 45 fr.	3 fl. 31 fr.	— fl. — fr.	— fl. 12 fr.
Widen	17	68 fl. — fr.	4 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. 12 fr.
Haber	273	1124 fl. 17 fr.	4 fl. 7 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Esparlette	9	67 fl. 30 fr.	7 fl. 31 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Kommission, Expedition, Arbeit & Co., Karlsruhe, Handels- u. Agenturbureau.

Mannheimer Waimarkt.

Der Pferde- und Rindvieh-Markt wird Montag den 1. und Dienstag den 2. Mai abgehalten und beginnt Montag den 1. Mai, Mittags 12 Uhr. Mannheim, den 10. April 1865. Großh. bad. Bürgermeisteramt. Achenbach.

Gewinnziehungen von Staats-Anlehens-Lotterien

in welchen man sehr bedeutende Gewinne erlangen kann, ohne die Einlage je einbüßen zu können, finden fast jede Woche statt. Das unterzeichnete Handlungsbureau empfiehlt namentlich die kleineren Anlehens-Loose, welche schon von 5 fl. an zu haben sind, und ist dasselbe auf frankirte Anfragen gerne bereit, solche vorzuschlagen, die sich als Kapital-Anlage am besten eignen. Man beliebe sich daher direkt zu wenden an

Isidor Bottenwieser,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M. PS. Aufträge auf Wechsel- und sonstige Staatspapieren-Geschäfte werden prompt ausgeführt und Einzahlungen jeder Art gegen geringe Provision rasch besorgt. S.N.401.



Z.v.192. Nr. 2589. Schweigen. Pferde-Versteigerung. Montag den 24. April 1865 werden vor dem Gasthaus zum Erbprinzen dahier Nachmittags 2 Uhr, 5 Militärpferde gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Schweigen, den 11. April 1865. Groß. Obergerichtsbureau. Knauff.



Z.v.260. Waghäusel. Schweine-Versteigerung. Die Verwaltung der Zuckerfabrik in Waghäusel lässt am nächsten Samstag den 22. d. M., Mittags 4 Uhr, 12 Stück fetter Schweine öffentlich versteigern.



Z.v.261. Eisenbach. Gutsverpachtung. Das eine besondere Gemarckung bildende Hofgut zu Eisenbach bei Lauterbach in Oberessen, auf welchem bisher mit bestem Erfolg Ackerbau, Viehzucht und Branntweinbrennerei betrieben worden, soll nebst der dazu gehörigen Mahlmühle Montags den 26. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshaus zu Eisenbach auf 12 Jahre, von

Beitrag 1866 an, meistbietend verpachtet werden. Das Gut enthält nach großh. hiesigem Maße ungefähr 761 Morgen Grab- und Ackerland, größtentheils Weizenboden, 490 Morgen Wiesen und 701 Morgen Hutfläche, vorzugsweise zur Schafzucht und Mastung, sowie zur Rindviehzucht geeignet. Wälder sind im Sommer ca. 1000 Hämmer gehalten worden. Schon vor dem gedachten Termin können die Pachtbedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden; auch wollen sich Pacht Liebhaber schon vorher in Bezug auf ihre Qualifikation und Kauensfähigkeit genügend ausweisen. Eisenbach, den 15. April 1865. Sandmann, Kreislich niedersächsischer Rentmeister.

Z.v.196. Philippsthal. Bekanntmachung. Die Abhaltung des Jahrmarktes da-

hier bei. Auf gemachte Wahrnehmung, daß in vielen Rathen die Zeit des hiesigen Jahrmarktes falsch angegeben ist, sehen wir uns zu der Berichtigung veranlaßt, daß derselbe am 16. Mai d. J., als dem der Kreuzwoche vorhergehenden Dienstag, stattfindet, da bekanntlich als Kreuzwoche diejenige Woche gemeint ist, in welche der Christihimmelfahrtstag fällt. Philippsthal, den 12. April 1865. Das Bürgermeisteramt. W 14.

Öffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

§. 610. Schiltach. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht (Kaufschilling) des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist. Wo der Wohnort nicht angegeben ist, sind die Betreffenden als ortsanwesend zu betrachten.

Schiltach, den 20. Dezember 1864.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Störzer.

Der Vereinigungs-Kommissär: J. Höflin.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.					fl.	fr.	Datum.	Seite.					fl.	fr.
Kauf- und Grundbuch Band 24.															
8. Dez. 1824	26	Joh. Gg. Wagner, Schneider	Joh. Gg. Rüd., Rothgerber	17		8. Juni 1826	7	Christian Maurer, ja.	Abrah. Maurer					770	
8. Dez. 1818	30	Matth. Eplinger von Lehengericht	Joh. Jaf. Bühler	11		22. Sept.	11	Elisab. Deusch, ledig	Christian Trautwein, Schneider, Wittve					40	
	33	do.	Adam Reutter, Fföher	8		27. Febr. 1827	256	Konr. Lauterbacher, Schuster	Christiane Aberle, Stricker					14	
	36	Christof Trautwein, Fföher	Joh. Christian Aberle, Säger	30		8. März	26	Ludw. Nill, Raurer, Ehefrau	Ulrich Wöchner, Zimmermann					415	
	41	Joh. Gg. Wagner, Rothgerber	Joh. Gg. Trautwein, Rothgerber	4		22. März	296	Andr. Aberle, Fföher	Konrad Schilling, Fföher					26	
	42	Georg Staiger, Weisföher	Elisab. Trion	15		fehlt	326	Joh. Gg. Wagner, Schneider	Christiane Rihle, Gantmasse					400	
12. Dez.	44	Magd. Aberle, ledig	Christiane Trion, Schuster	12				Johann Mast	do.					131	
14. Dez.	44b	Abrah. Rüd., Fföher	Christiane Wöchner, Schneider	10				Joh. Mart. Arnold	do.					50	
18. Dez.	48	Joh. Merz, Müller	Ludwig Wöchner, Wwe.	6				Joh. Gg. Wagner, Schneider	do.					6	15
	48b	Phil. Jaf. Schwaber, Weber	Konrad Schilling, Fföher	11		35b		Abrah. Koch	Christiane Rehle, alt, Wwe., Gantmasse					171	
	49b	Jacob Heintz, Wagner, Sonnenwirth	Philippine Wöchner	30				Matth. Trautwein, Stricker	do.					34	
	50	do.	Joh. Wöchner, Schneider	22				Gg. Staiger, Tagl.	do.					18	
	50b	do.	Abrah. Ziegler, Metzger	30				Joh. Mart. Arnold	do.					50	
22. Dez.	56b	Heintz Schilling, Küfer	Konrad Aberle, Säger	12		29. Mai	39b	Gottlieb Bied, Bäcker	Jaf. Schneider, Metzger					78	
	62b	Matth. Bühler, Fföher	Mich. Seeger, Schmied	26		24. Aug.	49b	Andr. Rüd., Fföher	Phil. Erhard, Stricker					107	21
		Jacob Bied, Bäcker	Christof Friedr. Rüd., Wegmeyer	32		19. Okt.	51	Andr. Aberle, Fföher	Jacob Friedr. Trion, Schuhmacher, Eöhne					25	
	66b	Konr. Wöchner, Weber	Mich. Seeger, Schmied	4				Konr. Lauterbacher	do.					7	
23. Dez.	73b	Joh. Wils. Wöchner, Schuster	Christiane Wöchner, Bäcker, Rest	1				Christiane Trautwein, Rothgerber	Abraham Bühler, ledig, Sohn der Salomea Bühler					60	
	77	Christiane Aberle, Säger	Joh. Aberle, Säger	25		28. Dez.	55		Ludw. Stähle, Küfer					200	
24. Dez.	80	Christiane Obergfell, led.	Heintz Gg. Fföher	33	30	6. März 1828	62	Matth. Wöchner, Schiffer	Matth. Arnolds, Fföher, Ehel.					300	
	84	Ludw. Dörner, Schiffer	Tobias Heimgelmann, Fföher	33		14. März	66	Jaf. Wagner, Gastwirth	Matth. Wöchner, Schuster, Vermögensmasse					55	
9. Nov. 1819	96b	Georg Staiger, Weisföher	Christiane Wöchner, Schneider	25				Joh. Jaf. Trautwein, Schneider	Abrah. Bühler, Nadler					137	
3. Jan. 1820	98	Andr. Merz, Bäcker	Philipp Erhard, Stricker, Ehel.	500		13. März	68	Joh. Ludw. Hübner, Schuster	Elisab. Trautwein, ledig					11	
8. Sept.	107	Jaf. Wöchner, Engelwirth	Christof Andreas Groschupf, Rothgerber	14		8. Nov.	90b	Jacob Heinrich Wagner, Sonnenwirth	Joh. Gg. Reutter, Gantmasse					404	
20. Sept.	103	Phil. Erhard, Stricker	Konrad Lauterbacher, Schuster	22		18. Febr. 1829	94	Christiane Dieterle, Fföher	Gg. Friedr. Rüd., Tuchmacher					50	
16. Nov.	114	Gg. Jaf. Wöchner, Hauptkoller	Johann Schweitzer, Schmied, Vermögensmasse	1020		19. Febr.	94b	Gg. Friedr. Rüd., Tuchmacher	Joh. Gg. Rüd. Pflanzschaft von Lehengericht					559	43
23. Nov.	115	Tobias Bühler, Schmied	Joh. Schweitzer, Schmied, Vermögensmasse, Rechtschilling	18	15			do.	Joh. Gg. Arnolds, Metzger					304	17
			do.	11	20	16. April	96b	Christiane Wöchner, Zimmermann	Ludw. Friedr. Wöchner					44	
			do.	5	30			do.	Salom. Giffel, Wöchner					22	
8. März	123	Joh. Koch, Metzger	Phil. Erhard, Metzger	110				Christof Trautwein, Hofhändler	Ludw. Friedr. Wöchner und Salom. Giffel, Wöchner					250	
9. Mai	126	Abrah. Rapp, Nagelschmied	Jaf. Schneider, Metzger	91		8. Juni	102b	Phil. Jaf. Maurer, Ehel.	Phil. Frz. Bucherer, Bordenwirth, Wittve, und Gläubiger, Rest					300	
16. Juni	129	Jacob Bühler, Schuster	Jaf. Bühler, Metzger, Wwe.	18		5. Febr. 1830	113	Regina Juliana Strom	Jacob Friedr. Baumann, Rothgerber, resp. dessen Gläubiger					73	
14. Juni	130b	Ludwig Aberle und Kinder, und Georg Jaf. Trautwein, Stricker	Friedr. Ziegler, Schuster, Wittve, Erben	91	182	20. Juli	124b	Konr. Lauterbacher, Schuster	Joh. Gg. Trautwein, Stricker, Vermögensmasse					10	
			Jacob Trautwein, Wirth in Ober-sonntheim	270				Andr. Aberle, Fföher	Christiane Aberle, Eheleute, Verlassenschaftsmasse					35	
			Joh. Mart. Arnold, Hafner	30				Ludwig Jakob Trautwein, Weisgerber	do.					36	
			Joh. und Juliana Wöchner, ledig	1270		7. Sept.	128	Matth. Wöchner, Schiffer	Elisab. Trautwein, ledig					120	
			Joh. Jaf. Lauterbacher, Fföher, Eheleute	200		11. Sept.	129b	Jaf. Deusch, Schneider	Joh. H. Maurer					530	
			Johann Martin Aberle, Weber, Wittve	150		15. März 1831	136	Gottlieb Schilling, Fföher	Jaf. Schneider, Metzger					50	
			Abraham Schweitzer, Hutmacher, und Anna Barbara Schweitzer, ledig	80		2. April	137b	Jaf. Friedr. Arnold, Schuster	Christiane Aberle, Stricker					11	
21. Dez.	152	Phil. Störzer, Schreiner	Joh. Trautwein, zum Döfen	130		16. April	138	Joh. Gg. Götting, Schneider	Friedr. Lehmann, Stricker, Gantmasse					100	30
	153	Joh. Mast, Seiler, bezw. Joh. Gg. Arnold, Metzger	Joh. Trautwein zum Döfen	575				Jaf. Wöchner, Engelwirth	Konrad Schlegel, Schneider					200	
	157b	Jaf. Friedr. Trautwein, Schiffer	Joh. Lukas Schilling, Fföher	66		31. Juli	140	Jaf. Wöchner, Engelwirth	Friedrich Aberle, Säger, Antheil an Stadtsacchar Widmann Erben in Balingen, Württemberg					340	
8. Jan. 1822	158	Joh. Gg. Staiger	Abrah. Arnold, Weber	21		4. Juli	142	Jaf. Mart. Arnold, Hafner	Joh. Arnold, Bäcker, Wittve, Walpurga Hochmuth					176	30
6. März	162	Abrah. Rapp, Hafner	Konrad Koch und Christian Arnold, Hafner	13		17. Okt.	144	Jaf. Friedr. Baumann, Rothgerber	Katharina und Magdalena Trautwein, Töchter des + Johann Gg. Trautwein, Stricker, bezw. deren Gläubiger					36	
20. März	163a	Christ. Wils. Trautwein, Fföher	Ulrich Trautwein, Glaser, Wwe.	50				Juliana Arnold und Jaf. Gertl	do.					25	
23. März	164	Joh. Wils. Bühler, Weber	Joh. Mart. Arnold, Hafner	155		14. Dez.	155b	Joh. Wils. Trautwein, Stricker	Joh. Jakob Weisler, Rothgerber, Ehefrau in Balingen, Friederike, geb. Sturm					142	40
9. April	169	Jaf. Wagner, Gastwirth	Bernh. Wagner, Fföher	11				Matthias Wöchner, Schiffer	do.					71	20
8. Mai	170	Jaf. Trautwein, Oberwundarzt	Jaf. Schneider, Metzger	140		28. Dez.	158	J. Friedr. Baumann, Rothgerber	do.					160	
1. Juni	170b	Andr. Merz, Müller	Konrad Friedr. Stähle	24		7. Nov. 1832	192	Christiane Koch, Fföher	do.					540	
19. Juni	174b	Joh. Trautwein z. Döfen	Matthias Kirgus und Kreditoren, Rest	300				Joh. Trautwein	Joh. Trautwein, alt, Döfenwirth, Eheleute, Rest					594	
			Christiane Müller, Maurer unbekannt	131		9. Nov.	211	Joh. Ulrich Wöchner, Glaser	Salomea Trautwein Wwe., Mutter des Schuldners, modo deren Gläubiger, als:					400	
			Christiane Trautwein, Schneider	17					Jaf. Gertl von Alpbach 200 fl. Gg. Reutter von Kirnbach 50 fl. Friedrich Kirgus 50 fl.					400	
			Salomea Bühler, ledig, Aufgeld	10		13. Nov.	224	Philipp Hochmuth, Bäcker und Bierbrauer, und Christiana Friederike Schüd, Verlobte	Joh. Hochmuth, Bäcker, alt, modo dessen Gläubiger					400	
			Johann Aberle, Nagelschmied, Vater, dessen Kinder und Kreditoren, als:	375		3. Jan. 1833	233	Gottfried Christian Schüd	Christof Andreas Eheleute, modo deren Gläubiger, die 3 Kinder 1. Ehe und Pfarre Wabla					2250	
			J. F. Fintz 150 fl.					Abrah. Nill, Ehel.	Matth. Nill, Eheleute, resp. deren Gläubiger					850	
			Grafenbauer in St. Roman 100 fl.			17. Jan.	238	Matth. Nill, Fföher	Anna Maria Trautwein, ledig, resp. Oberwundarzt Trautwein					209	24
			Ph. Bühler in Reichensbühl 75 fl.					Konr. Wöchner, Metzger	Matthias Wöchner, Metzger					44	
			Joh. Gg. Obergfell 20 fl.			16. Mai 1820	208b	Gg. Staiger, Weisföher	Tobias Heimgelmann Wwe.					10	
23. Mai	211b	J. Friedr. Arnold, Strumpfwöber	Joh. Mart. Müller Wwe.	125		18. März	208b	Abrah. Sauter, Fföher	Christiane Lauterbacher Wwe.					400	
24. Mai	213	Joh. Trautwein, Döfenwirth	Christiane Aberle, Säger, Gantmasse	66		24. April 1826	208b								
		Christiane Haas, Schloffer	do.	60			145								
		Matth. Kirgus	do.	113											
17. Mai	217	Jacob Bied, Bäcker	Abrah. Maurer, Säger	356	45										
2. Dez.	231	Joh. H. Maurer	Joh. Christian Schweitzer, Schneider, Wittve	42											
9. Febr.	232	Jacob Jaffe, Zimmermann	Joh. Haas, Schuster, Ehel.	23											
3. Febr. 1824	245	Jaf. Trautwein, Oberwundarzt	Christof Wagner, Seiler, bezw. Pfandgläubiger	432	42										
4. Febr.	249	Abrah. Haas, Fföher	do.	40											
	249b	Friedr. Heimgelmann, Fföher	do.	60											
15. März	252	Abrah. Sauter, Fföher	Elisab. Erhard, Tagl.	23											
Grund- und Kaufbuch Band 25.															
20. April 1824	5	Joh. Gg. Trautwein	Christof Stähle Kinder	540		Erneuertes Pfandbuch Band 1.									
11. Mai	13	Christiane Bühler, Schmied	Juliana Katharina Bühler	33	30	(Durchweg Datum vom 21. Juli 1835.)									
7. Juni	14b	Kaspar Guntros	Christiane Müller Wwe.	38	24	30. Dez. 1801	60	Gg. Graf Wwe., vorher an J. G. Trautwein verheirathet	Kinder 1. Ehe, als: Anna Juliana, Maria Magdalena, Maria Margaretha Trautwein. Väterliches Erbgut					1844	43
22. Juli	17	Andr. Aberle, Säger	Christiane Trautwein, Schiffer	38	24	fehlt	64	Christiane Wöchner, Glaser, Wwe.	ihren Kindern 1. Ehe väterliches Erbgut					217	36
27. Jan. 1825	51	Abrah. Rüd., Fföher	Joh. Trion, Schneider, Wwe., resp. deren Gläubiger	327	30			65	Mich. Seeger, Schmied	ihnen Kindern 1. Ehe mütterliches Erbgut				2000	
8. März	66	Abrah. Trautwein, Weisgerber	Christiane Wöchner, Fföher	175				71	Jacob (Wag) Haas, Wagner	Katharina Barbara Rüd. Ehefrau, resp. deren Kind + Verbrüder				529	47
24. April	80	Ulrich Trautwein, Schiffer	Elisabetha Magdalena Bühler, ledig	18	30			72	Joh. Schilling, Küfer	Joh. Häusler, ledig, Verpfändungsvertrag				155	
3. Juni	82	Joh. Friedr. Wöchner, Hutmacher	Pfarrer M. Dörner in Neubausen ab Et	400				93	Joh. Gg. Arnold, Fföher	Abraham Koch, Fföher und Bäcker, resp. Christof Bogel, Schuster, Darlehen				41	11
17. Juni	86	Jacob Wagner, Maurer	Joh. Georg Rüd., Rothgerber	33				100	Joh. Mart. Faust Wwe., Philippine Wöchner	Abraham Faust, väterl. Erbe				8	14
26. Juni	87	Ulrich Erhard	Christiane Aberle, Ehel. Vermögensmasse	300						Johannes Faust, do.				8	14
4. Juli	98	Frd. Jaf. Vayfänger	Jaf. Schneider, Metzger	240						Christiane Faust, do.				8	14
18. Aug.	111	Konr. Schlegel, Schneider	Joh. Ulrich Erhard, Ehel.	200											
12. Sept.	114b	Joh. Gg. Engelmann, Metzger	Adam Müller, ledig, Maurer	41											
		Gottlieb Merz, Bäcker	do.	35											
	116	do.	Joh. Gg. Aberle, Ehel.	20											
27. Sept.	124	Andreas Trautwein und A. Maria Trion	Phil. Erhard, Stricker	35											
27. Febr. 1826	135b	Joh. Gg. Engelmann	Christof Friedr. Rüd., Tagelöhner	50											
6. März	136	Gg. Jaf. W													

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
Alt. Pfandbuch											
12. Juli 1824	401	Job. Adam Kindler, Schneider	Job. Kindler, Schlosser in Nordamerika, Erbschaft	9	40	14. Juni 1828	130	Ludw. Trautwein, Rothgerber	Jeanne George Antoine Eslinger, Pflegschaftskaution		
10. Nov.	103	Christian Trautwein, Schneider, Wittwe	Kinder 1. Ehe, als: Wilhelm Trautwein, Jakob Trautwein, Rosina Wilhelmina Trautwein	18	11		131	Job. Ziegler, Tuchmacher	Christian Ziegler, Pflegschaftskaution		
24. Mai 1825	108	Matthias Wolber, Lindemwirth	Kinder 1. Ehe, als: Rosina, Georg, Jak., Justina und Christian Wolber, Mütterl. Gut	869	14			do.	Jak. Baumann'sche Pflegschaftskaution		
18. Nov.	111	Abrah. Maurer, Säger	dessen Sohn und Enkel - Namen sind nicht genannt. - Muttergut	452	11	16. Jan. 1829	139	Job. Haas und Abraham Deutelbacher, Rothgerber	Philipp und Abraham Seiler, led., Rothgerber, Kaufhülfting	44	
31. Mai 1826	114	Job. Wilh. Wöhrner, Stadtknecht, Eheleute	ihren 7 Kindern - unbenannt - Großmuttergut	92	19	24. Okt.	150	Wilh. Trautwein, Stricker	Christian Haas, Schlosser, Wittwe, Darlehen und Gession	100	
30. Juni 1827	118	Christian Wolber, Fäbber, Christian's Sohn	Samuel Scheerer, Schreiner, verschollen. Erbschaftskaution	33		30. Okt.	155	Christian Wöhrle, Säger	Christian Ackerl, Fäbber, Richterl. Darlehen	50	
27. Aug.	119	Christina Magdalena Scheerer, Landdragoners Wwe.	do.	33		7. Dez. 1830	157	Job. Trautwein, Schuster	Job. Trautwein, alt, Döfenwirth, Darlehen	350	
14. Juni 1828	130	Seinr. Schilling, Küfer, Wwe. Jak. Wagner, Maurer	do.	33		1. März 1831	163	Job. Gg. Dieterle	Job. Gg. Anton Eslinger, modo Magdal. Barbara Haas Wittwe, Darlehen und Gession	275	
			Jak. Heinr. Wagner, Pflegschaftskaution			3. Nov.	172	Konrad Wörner, Weber	Job. Trautwein, jung, zum Döfen, Darlehen	200	
						11. Nov.	174	Job. Gg. Arnold, Metzger	Gg. Friedrich Arnold Pflegschaft in Lehengericht, Rechnungsbüch	573	
						2. Jan. 1834	228	Christian Trautwein, Lammwirth	Dorothea Trautwein, ledig, Kaufhülft.	252	

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Zell, Weierbach und Niedle, Oberamts Offenburg.

§. 696. Zell. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Zell, den 31. März 1865.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Esam. vdt. H. G. g.

Nachtrag zum Ausschreiben vom 20. Dezember 1863.

Datum des Eintrags.	Seite.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.
15. April 1817	34	Georg Diefer von Niede	Karoline Fuchs von Offenburg	50
17. Sept. 1816	50	Konrad Braun von Niede	Hogt Birge von Schutterwald	300
28. Dez. 1781	206	Johann Giese von Niede	Valentin Groß von Gengenbach	60
11. Sept. 1819	378	Jakob Kern von Weierbach	Joseph Nubi von Offenburg	50
5. Febr. 1820	414	Jakob Kiefer von Weierbach	Johannes Müller von Sennelbach	135
16. Sept. 1815	495	Michael Maier von Weierbach	Fidel Wagner von Offenburg	100
14. April 1821	607	Joseph See von Weierbach	Johann Schür von Offenburg	100
8. Juni 1816	719	Johann Belli von Kammerdweier	do.	100
7. Nov. 1812	810	Simon See von Kammerdweier	Frau Rath Dornblut von Offenburg	100
9. Febr. 1791	1141	Martin Danner von Zell	Glendherberg-Schaffner Offenburg	100
28. März	1152	Jakob Litterst von Weierbach	Valentin Braun, Gerber in Offenburg	300
23. Dez. 1795	1323	Andr. Feh in Zell	Georg Kubler von Durbach	200
9. Sept. 1799	1403	Martin Maier von Zell	Joseph Huber von Durbach	60
15. Juni 1802	1464	Lorenz Frey von Niede	Christian Schneider	1080
9. Sept. 1803	1522	Lorenz Buchert von Zell	Adam Reile von Offenburg	100
11. Juli 1809	1787	Anton Giese von Zell	Heiligenfond in Hühweg	40
18. Juli 1812	1922	Johann Sturm von Zell	Gerber Sturm von Offenburg	200
21. Nov. 1818	2213	Georg Schwendemann von Zell	Johann Gremminger von Durbach	100
8. Aug. 1819	1253	Anton Schurr von Niede	Martin Schurr von Niddsbach	130
20. Mai 1823	2583	Martin Litterst von Jessenbach	Dorothea Burgmann von Offenburg	300
14. Mai	2617	Simon Litterst von Kammerdweier	Kreiskath Henemann von Offenburg	100
17. Jan.	4	Johann Brufert von Zell	Lorenz Esam von Kammerdweier	120
4. Febr.	22	Anton Stürzel von Zell	Schneiderkunst von Offenburg	66
21. Dez. 1824	463	Georg Eicke von Zell	Reberkunst von Appenweier	50
28. Sept. 1827	333	Georg Gebert von Kammerdweier	Johann Hugel von Bischofsheim	200
15. Febr. 1828	441	Johann Diefer von Niede	Matthias Hermann von Offenburg	36
4. Mai 1829	50	Reponnik Litterst von Kammerdweier	Magdalena Fug von Kammerdweier	57 30
29. Juli 1830	360	Georg Basler von Weierbach	Franziska Lederle von Ortenberg	300
30. Aug.	428	Michael Burgert von Kammerdweier	Bischoff'sche Kinder von Offenburg	200

§. 781. Nr. 9572. Karlsruhe. (Warnung.) Vor einigen Tagen sind dem pens. Gen.-Brigadier Joseph Sartori, z. St. in Müppurr, 3 Lotens mit den Coupons pro 1. März 1865 von 3/4%igen fürstlich fürstbergischen Obligationen Nr. 983, 1149 und 1151 abhanden gekommen.

Es wird hiemit vor dem Erwerb gewarnt.

Karlsruhe, den 18. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
L e b e n i u s.

§. 785. Nr. 8000. Pforzheim. (Schuldenliquidation.)

J. E. mehrerer Gläubiger gegen den flüchtigen Kettenmacher Gottlieb Beder von hier.

Forderung und Vorzugsrecht betr., haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 3. Mai 1865, Nachmittags 3 Uhr,

angordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Vorz.- und Nachsch.-vergleich versucht werden.

In Bezug auf Vergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen daber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen, welche nach den diesseitigen Gesetzen der Partei selbst oder in deren wirklichem Wohnort gegeben sollen, anher zu bestellen, widrigenfalls

weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung lediglich an die Gerichtsstelle daber angeschlagen werden würden.

Pforzheim, den 15. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
S c h e m b e r.

§. 352. Nr. 3185. Ettlenheim. (Veröffentlichung aus dem Handelsregister.) Friedrich Blum von Diersburg hat in Altdorf ein Handelsgeschäft unter der Firma F. Blum-Leser errichtet, welche heute in das Firmenregister unter D. 3. 37 eingetragen wurde. Friedrich Blum ist verehelicht mit Auguste Leser von Altdorf. Durch Ehevertrag vom 25. August 1862 wurde sämtliches gegenwärtiges und künftiges beiderseitiges Vermögen verlegenschaftlich erklärt, mit Ausnahme von je 100 fl., welche jeder Theil in die Gemeinschaft einwirft.

Ettlenheim, den 10. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
S e n g l e r.

§. 354. Nr. 7057. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Heute wurde in das Firmenregister sub D. 3. 176 die Firma Leopold Stern in Bruchsal eingetragen. Inhaber ist Leopold Stern. Ehevertrag zwischen ihm und Sara Kahn vom 19. Dezember 1860, wozu jeder Theil den Betrag von 50 fl. in die Gemeinschaft einwarf, alles übrige Vermögen dagegen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verlegenschaftlich erklärt wurde.

Bruchsal, den 12. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
S t a i g e r.

§. 358. Nr. 4824. Kasatt. (Bekanntmachung.) In das Firmenregister wurde heute eingetragen: Die Firma Gustav Aitschul, Besitzer einer Leinwandwaren-Handlung daber.

Kasatt, den 11. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
R e i c h.

§. 731. Durlach. (Ersvorladung.) Johann Adam Kühner, geboren 1809, Sohn der Christiane, geb. Diegel, verlebten Ehefrau des Zimmer-

manns Christof Kühner zu Ehrstädt bei Einsheim, ist zur Erbschaft der zu Karlsruhe ledig verlebten Mäherin Sibilla Diegel von hier berufen.

Er soll sich ins Oesterreichische begeben haben, ohne daß sein Aufenthaltsort dießseits bekannt wäre.

Derfelbe wird anruch aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato zu beregter Erbschaft daber zu melden, ansonst dieselbe denen zugetheilt werden wird, welchen sie zufälle, wenn der Geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Durlach, den 1. April 1865.

Der großh. bad. Distriktsnotar
S e u f e r t.

§. 739. Gengenbach. (Ersvorladung.) Barbara, Katharina und Gottlieb Gändner von Biberach, welche vor längeren Jahren nach Amerika ausgewandert sind und deren derzeitiger Aufenthaltsort daber unbekannt ist, sind zur Erbschaft ihrer ledig verstorbenen Tante Karolina Schneider von Biberach berufen.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sich zur Empfangnahme ihrer Erbtheile hier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Gengenbach, am 12. April 1865.

Großh. Notar
S e i t h.

§. 779. Nr. 7787. Pforzheim. (Aufforderung.) Die Rosina Braun von Freudenstadt steht daber wegen Diebstahls in Untersuchung, hat sich aber derselben durch die Flucht entzogen.

Rosina Braun wird daber aufgefordert, sich binnen 3 Wochen daber zu ihrer Vernehmung zu stellen, da sonst das Erkenntnis nach Ergebnis der Untersuchung gegen sie erlassen würde.

Pforzheim, den 11. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
B o e d h.

§. 783. Nr. 2320. Gerlachshausen. (Fahndung.) J. U. E. gegen Margaretha Rachel von Lindelbach, längere Zeit wohnhaft in Bichbach, wegen dritten Diebstahls, deren Signalement unten folgt, bitten wir, auf dieselbe zu saphnen und sie im Betretungsfall gefänglich anher abzuleiern.

Signalement: Alter, circa 29 Jahre; Größe, circa 4 5"; Statur, untersetzt; Haare, schwarzbraun; Stirne, oval; Augenbrauen, schwarzbraun; Augen, schwarzbraun; Nase, stumpf; Mund, proportionirt; Kinn, rund; Zähne, ziemlich gut; Gesichtsforn, breit; Farbe, blaß.

Gerlachshausen, den 14. April 1865.

Großh. bad. Amtsgericht.
S c h m a b.

§. 266. P a h r.

Lieferung von Drehscheiben und Schiebebühnen.

Für die Bahnhöfe Lahr und Dinglingen soll die Lieferung von drei Drehscheiben mit je 20 Fuß Durchmesser und einer Dünnscheibe von 17 Fuß Länge im Submissionswege vergeben werden.

Die zur Uebnahme geeigneten Herren Fabrikanten werden eingeladen, Zeichnungen und Angebote bis längstens

den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, anher einzuwenden, zu welcher Zeit auf dem Rathhause in Lahr die Submissionsöffnung erfolgen wird.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Eisenbahnbau-Bureau daber eingesehen oder durch dasselbe bezogen werden.

Lahr, den 13. April 1865.

Lahrer Eisenbahn-Gesellschaft.
H. A. G e m b e r t e.

§. 734. Ettlingen und Wunnenbach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Die in der Gemarlung Ettlingen und Wunnenbach gelegenen Liegenschaften des Verstorbenen Johann Schottmüller im Altdorf, bestehend

a) in der Gemarlung Ettlingen: in einem zweistöckigen, von Stein aufgeführten Fabrikgebäude mit zwei Seitensflügeln, Wasserkanal, Holzplatz, Wasserrecht. Anschlag 75,000 fl.

b) in der Gemarlung Wunnenbach: 2 Wohnhäuser, wovon das eine noch nicht ganz aufgebaut, und 10 daber liegende Wiesenstücke, im Flächeninhalt von 4 Morgen 2 Viertel. Anschlag 4,360 fl.

zusammen 79,360 fl.

werden auf Vollstreckungsverfügung am

Donnerstag den 18. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Rathhause zu Ettlingen öffentlich der Versteigerung

ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöset wird.

Zudem wird noch bemerkt, daß diese Realitäten ein Ganzes bilden, und wegen ihrer vortheilhaften Lage sich zur Gründung eines großartigen Geschäftes besonders eignen.

Ettlingen, den 8. April 1865.

Der Vollstreckungsbeamte:
S ü ß, großh. Notar.

§. 710. Mannheim.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das daber im Stadtquadrat Lit. D 5 Nr. 6 gelegene Wohngebäude des Wärders Philipp Schembel auf dem Rathhause daber am

S a m s t a g den 13. Mai d. J., Mittags 2 Uhr,

öffentlich versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis von 14,000 fl. oder mehr geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar jeberzeit einzusehen.

Mannheim, den 10. April 1865.

Notar J i f f e l.

§. 292. Dberglotterthal.

Fahndung-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Christian Tritschler Eheleute auf Glotterhof in Dberglotterthal werden in deren Besorgung nachstehende Fahndungen an den untenbenannten Tagen, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar

Montag den 24. April d. J.:

circa 9 Dhm rother 1857er Wein, " 3 " " 1863er " " 2 " " 1864er " " 13 " weißer 1846er " " 18 " " 1857er " " 36 " " Wein, " 20 " gemischter " " 46 " Dbrwein, " 45 " eingemachte Zwetschgen.

Dienstag den 25. April:

circa 600 Maß Zwetschgenwasser, " 20 " Kirchenswasser, " 30 " Rosenbrannwein, " 3 Dhm Gfisa, " 170 Stück Braunweinsflaschen (Guttern), " 280 Dhm Käfer, Fäbber und 1 Weinrotte.

Mittwoch den 26. April:

2 Maßlochen, 2 Maßschweine, 9 Seiten Speck und 23 Maß Schweinefett, 100 Selter Kartoffeln, 80 " Röhre, 60 " Kapsel, 63 " gedrehtes Dbst, 6 Dhm Dbrtübern.

Donnerstag den 27. April:

circa 265 Selter Weizen, " 410 " Roggen, " 280 " Haber, " 6 " Keps (Kewat), " 5 " Hirse, " 4 " Kleesamen, " 30 Dolen ungebrodener, 2 Str. geriebener und 50 Pfund ungeriebener Hanf, 90 Pfund Reifen, 50 Pfund Ruder, 50 Pfund Garn und 25 Stücke gebleichte Leinwand, circa 400 Ellen.

Freitag den 28. April:

1 eiserne Winde, 2 Fäbberwinden, Lotisen, Radreise, Ketten, Seiler, altes Eisen, 1 Jagdgewehr, 8 Bienekörbe, 1 Fruchtputzmühle, 12 Stück Weidholz, 17 Stück eigenes Bauholz, Dienen, Fäbberlinge, allerlei Faß- und Wandgeschir und sonstige Gegenstände.

Samstag den 29. April:

Mehrere Tschmubren, Ramms- und Frauenkleider, Betten, Heizzeug, Schreinwerk, Küchengeschir und verschiedener Hausrath.

Dberglotterthal, den 17. April 1865.

Das Bürgermeisterramt.
R e i c h e n b a c h.

§. 250. Nr. 279. Biegelhausen. (Holz- und Rinden-Versteigerung.) Aus Domänenwaldungen versteigern wir

Mittwoch den 3. Mai

aus der Abtheilung Ladersberg das Rindenergebnis eines 18jährigen Schälhages, geschätzt zu 2000 Gebund; aus den Abth. Felsenwaldschlag, Lindelbachschlag und Brunnenberg dasselbe Ergebnis mit ca. 800 Gebund; ferner werden auf dem Stad versteigert, aus der Abth. Wüchsenhof im Ringes Holz- und Rindenergebnis auf ca. 20 Morgen eines 21jährigen Eichenbestandes und auf 8 Morgen der Abth. Salzlad und Dinterberg.

Die Verhandlung findet im Löwen zu Heiligkreuzsteinach statt, und beginnt früh 10 Uhr.

Biegelhausen, den 15. April 1865.

Großh. bad. Bezirksforstrei.
F ö h l i c h.